



Medienmitteilung vom 29. Mai 2022:

Klingler verpasst Halbfinal äusserst knapp

In Salt Lake City (USA) fanden am Wochenende der vierte Boulder- und der dritte Speed-Weltcup statt. Am Start waren Athletinnen und Athleten aus 32 Ländern, darunter auch zwei Athletinnen und vier Athleten aus der Schweiz. Mit am Start war auch Petra Klingler (Bonstetten) vom Regionalzentrum Zürich.

In Salt Lake City (USA) fanden an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden je ein Boulder- und ein Speed-Weltcup statt. Nachdem Petra Klingler (Bonstetten) auf die ersten beiden Weltcups verzichtete, um eine ältere Schulterverletzung auszukurieren, startete sie in Amerika etwas verspätet in die Klettersaison 2022.

In der Qualifikation erreichte Klingler alle fünf Zonengriffe und in sieben Versuchen auch drei Tops. Mit diesem guten Wettkampf erreichte sie Rang 21 und verpasste damit den Halbfinal der besten zwanzig äusserst knapp, weil sie für die drei Tops zwei Versuche mehr brauchte als die vor ihr platzierte Athletin. Die zweite Schweizerin, Sofya Yokoyama (Rolle) boulderte auf Rang 29.

Den Wettkampf der Damen gewann Natalia Grossmann (USA). Als einzige Athletin konnte sie im Final alle vier Boulderprobleme lösen. Zweite wurde Miho Nonaka (JPN) vor Brooke Raboutou (USA). Bei den Herren gewann Yoshiyuki Ogata (JPN) vor Anze Peharc (SLO) und Kokoro Fujii (JPN). Bester Schweizer wurde Nino Grünenfelder (Baar) auf Rang 27.

Weltrekorde im Speed-Wettbewerb

In der Speed-Qualifikation gab es sowohl bei den Damen als auch bei den Herren neue Weltrekorde für das Erklimmen der 15 Meter hohen Normwand. Die Polin Aleksandra Miroslaw verbesserte ihren eigenen Weltrekord auf unglaubliche 6.53 Sekunden. Beinahe hätte sie diesen Rekord im Final nochmals verbessert. Sie gewann den Wettkampf in 6.54 vor Emma Hunt (USA) und Aleksandra Kalucka (POL).

Bei den Herren verbesserte Kiromal Katibin (INA) ebenfalls seinen eigenen Weltrekord auf neu 5.10 Sekunden. Im Final konnte er aber nicht mehr ganz so stark speeden und wurde Fünfter. Den Wettkampf der Herren gewann Vedriq Leonardo (INA) vor Tobias Plangger (AUT) und Ludovico Fossali (ITA).

SAC Regionalzentrum Sportklettern Zürich | CH 8000 Zürich | info@regionalzentrum.ch | www.regionalzentrum.ch



GRIFFIG



BOULDERN: Auszug aus der Rangliste Damen:

- 1. Rang: GROSSMAN Natalia (USA)
 - 2. Rang: NONAKA Miho (JPN)
 - 3. Rang: RABOUTOU Brooke (USA)
 - ...
 - 21. Rang: KLINGLER Petra (SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
 - 29. Rang: YOKOYAMA Sofya (SUI; Rolle)
- Total 53 Teilnehmerinnen

BOULDERN: Auszug aus der Rangliste Herren:

- 1. Rang: OGATA Yoshiyuki (JPN)
 - 2. Rang: PEHARC Anze (SLO)
 - 3. Rang: FUJII Kokoro (JPN)
 - ...
 - 27. Rang: GRÜNENFELDER Nino (SUI; Baar)
 - 29. Rang: LEHMANN Sascha (SUI; Burgdorf)
 - 43. Rang: CLEMENCE Julien (SUI; Gisikon)
 - 45. Rang: FAVRE Nils (SUI; Martigny)
- Total 71 Teilnehmer

SPEED: Auszug aus der [Rangliste Damen](#):

- 1. Rang: MIROSLAW Aleksandra (POL)
 - 2. Rang: HUNT Emma (USA)
 - 3. Rang: KALUCKA Aleksandra (POL)
- Total 32 Teilnehmerinnen

SPEED: Auszug aus der [Rangliste Herren](#):

- 1. Rang: LEONARDO Veddrig (INA)
 - 2. Rang: PLANGGER Tobias (AUT)
 - 3. Rang: FOSSALI Ludovico (ITA)
- Total 46 Teilnehmer

Mit sportlichen Grüßen

Martin Rahn-Hirni

Text zur freien Veröffentlichung

Weitere Infos:

Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>

Schweizer Alpen-Club SAC: <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/sportklettern/>

Website des Veranstalters:

SAC-Regionalzentrum Zürich
www.regionalzentrum.ch

presse@regionalzentrum.ch
+41-79-341 57 36

Regionalzentren sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.